

Lerntherapie in Schule – Meine Erfahrungen in NRW an zwei Ersatzschulen¹

1.12.2022 Ennepetal, NRW



Nicole Dorner

Dieser Beitrag ist im Rahmen der [Blogparade von Susanne Seyfried](#) entstanden. Hier werden deutschlandweit **Beispiele von Lerntherapie in Schule** beschrieben.

Gerne möchte ich hier meine Erfahrungen als Lerntherapeutin an zwei Schulen teilen. Die Finanzierung lief über das Programm „Ankommen und Aufholen nach Corona“.

In Nordrhein-Westfalen gibt es mehrere Bausteine des **Programms „Ankommen und Aufholen nach Corona“**. Die Schulen waren angehalten, einen festgelegten Teil ihres Corona-Budgets für Bildungsgutscheine aufzuwenden. Das bedeutet, dass die Schule einen Bildungsgutschein für 10 x 90 Minuten Förderung ausgibt. Dieser kann bei zugelassenen Anbietern eingelöst werden und hat einen Wert von 200 Euro. In der Planungsphase hatte ich die Gelegenheit, mit dem Ministerium über das Programm zu sprechen und mich dafür eingesetzt, dass auch Lerntherapeuten und nicht nur Nachhilfeeinrichtungen zugelassen werden. Dies wurde erfreulicherweise umgesetzt. Andere Aspekte, über die wir gesprochen hatten, wurden leider nicht berücksichtigt. So wird zum Beispiel nur eine **Gruppenförderung bezuschusst**. Beim Gegenwert des Gutscheins bedeutet das, dass eine Gruppe die vom Programm **vorgesehene Maximalgröße von 6 Kindern** umfassen muss, damit es sich finanziell lohnt. Ist allerdings ein Kind krank oder kommt aus anderen Gründen nicht, wird die Stunde nicht vergütet.

Mein erster Einsatz an einer Schule im Rahmen dieses Programms kam über die Liste der für **Bildungsgutscheine** zugelassenen Anbieter zustande. Mich rief ein Schulleiter an und fragte, ob ich in seiner Schule tätig sein könnte. Die Abrechnung lief über die Bildungsgutscheine. Die Schule stellte mir vier Gruppen mit je 6 Kindern zusammen. Die Lehrer vermerkten den

¹ Ersatzschulen entsprechen den Schulformen des öffentlichen Schulwesens. Sie bieten grundsätzlich die gleichen Unterrichtsinhalte wie öffentliche Schulen an und sind berechtigt, nach eigenen Lehr- und Erziehungsmethoden zu arbeiten, die den öffentlichen Schulen gleichwertig sind. [Privatschulen | Bildungsportal NRW \(schulministerium.nrw\)](#)

Nachholbedarf auf dem Gutschein, ich dokumentierte die Inhalte jeder Stunde und schrieb am Ende eine Rückmeldung zum aktuellen Lernstand. Alles in allem ein recht **hoher Aufwand**, aber wenn man in der Schule selbst arbeitet, hat man **den Vorteil kurzer Wege**. Rücksprachen und Austausch mit den Lehrerinnen waren kurzfristig möglich. Die Kinder hatten dieselben Materialien genutzt und ähnliche Schwierigkeiten. An dieser Schule hatte ich **zwei LRS- Gruppen und zwei Konzentrationstrainingsgruppen**, da auch die Förderung von Basisfertigkeiten im Rahmen des Programms möglich ist. Ich war zwei Tage je 4 Stunden in der Schule. Das Arbeiten in der Gruppe ist doch noch einmal etwas ganz anderes als in der Einzeltherapie, aber ich habe versucht, die Prinzipien so gut es geht zu übertragen.

Die **Bildungsgutscheine** haben auch weitere **Schwachpunkte**. Die vorgeschriebene **Dauer von 90 Minuten** ist für viele Kinder zu lang. Durch die Omikronwelle kam es zu entsprechenden Ausfällen in den Gruppen, wodurch einerseits die Vergütung pro Stunde sank, andererseits aber auch das Schließen der Lücken schwieriger wurde.

Landesweit wurden erhebliche Summen nicht abgerufen, da Gutscheine nicht eingelöst wurden, so dass das **Programm angepasst** wurde und die Schulen dadurch mehr Geld direkt für externe **Kooperationspartner** ausgeben können. Mein Einsatz an der Grundschule endete zu den Sommerferien 2022 und ich wurde direkt an eine Gesamtschule weitervermittelt. Aufgrund der Programmänderung konnte die Organisation nun flexibler erfolgen. Es gibt auch keine 10-Wochen-Begrenzung mehr und ich konnte **mein Honorar frei verhandeln**. Dieses erhalte ich unabhängig von der Anzahl der anwesenden Schüler. Ich biete zurzeit 1 Stunde Motivationstraining für ältere Schüler und 3 Stunden Konzentrationstraining für jüngere an. Mehrere Kinder haben einen Förderbedarf im Bereich Lernen. Auch diese Schule hat mir die Gruppen zusammengestellt und den organisatorischen Teil (Einverständnis der Eltern etc.) übernommen. Ich bin inzwischen Teil des Förderteams und werde sehr gut eingebunden.

Das Aktionsprogramm wird bis zum Schuljahresende verlängert, die genauen Bedingungen sind noch nicht bekannt. Grundsätzlich wäre auch eine **Weiterarbeit** im Rahmen eines **Multiprofessionellen Teams** möglich.

Beide Schulen sind Ersatzschulen, die sich wirklich für ihre Schülerinnen und Schüler einsetzen. Die **Abrechnung** erfolgt monatsweise mit dem **Schulverein**, der die Rechnungen immer innerhalb weniger Tage begleicht.

Im Vorfeld hatte ich selbst Kontakt zu einer Grundschule in unserer Stadt aufgenommen und meine Mitarbeit im Rahmen des Aktionsprogramms angeboten. Von dort erhielt ich noch nicht einmal eine Antwort. Im Nachhinein habe ich erfahren, dass eine Studentin die LRS-Förderung übernommen hat, die gar keine Ausbildung im Bereich LRS hat. Dies soll aber nicht abschrecken. Ich bin sicher, dass es auch engagierte staatliche Schulen gibt, die über eine Kontaktaufnahme und ein konkretes Förderangebot froh sind, sobald sie wissen, welches

Budget ihnen zur Verfügung steht. In unserer Stadt ist es jedoch tatsächlich so, dass der Bedarf vor allem im sozial-emotionalen Bereich gesehen wird, während Förderung von schulischen Inhalten als weniger erforderlich angesehen wird. Da die Gelder vom Schulträger zur Verfügung gestellt werden, empfiehlt sich eine Kontaktaufnahme mit diesem, um abzuklären, welchen Bedarf er sich vorstellen kann. Mit unserem Schulträger bestand ein wirklich guter Austausch. Die Mitarbeiterinnen waren sehr motiviert, die Gelder einzusetzen und die Kinder (auch fachlich) zu unterstützen.

Ich durfte an beiden Schulen **einen festen Raum** nutzen (Lernstudio)

Fazit: Es sind genug Gelder für Förderung vorhanden, es mangelt jedoch manchmal an der Bereitschaft, diese abzurufen und dies nicht nur aus organisatorischen Gründen.

Nicole Dorner, Psychologin und Lerntherapeutin für Dyslexie und Dyskalkulie nach BVL

[Lerntraining Ennepetal](#)